



Postanschrift
Waldkindergarten Wurzelpurzel e.V.
Postfach 1106
61211 Bad Nauheim

Inhaltsverzeichnis

1. Regeln und Schutzmaßnahmen	3	2
1.1 Betretungsverbot.....	3	
1.2 Hände waschen und/oder desinfizieren	3	
2. Allgemeine Hygiene	3	
2.1 Mahlzeiten	3	
2.2 Plane	3	
2.3 Waldboden	3	
2.4 Toilettenbegleitung	4	
2.5 Raum- und Lüfthygiene.....	4	
2.6. Toilettenreinigung	4	
2.7 Kleiderablage und Kleiderhacken	4	
2.8 Reinigung von Matratzen und Kuscheldecken.....	4	
2.9 Spielsand.....	4	
3. Reinigungsutensilien.....	4	
3.1 Aufbewahrung der Reinigungsmittel	4	
3.2 Reinigung der Reinigungsutensilien.....	4	
4. Erste Hilfe und Schutz des Ersthelfers	5	
4.1 Versorgung von Wunden	5	
4.2 Aus- und Weiterbildung.....	5	
4.3 Erste Hilfe Inventar	5	

1. Regeln und Schutzmaßnahmen

1.1 Betretungsverbot

Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass Kinder nach einer Erkrankung mit Fieber den Kindergarten erst nach 48 Stunden Symptomfreiheit wieder besuchen dürfen. Bei einer ansteckenden Erkrankung, wie einem Magen-Darm-Infekt, darf erst nach 48 Stunden Symptomfreiheit das erkrankte Kind den Kindergarten wieder besuchen.

1.2 Hände waschen und/oder desinfizieren

Vor dem Essen werden die Hände gründlich mit Seife gewaschen. Jedes Kind bringt sein eigenes Handtuch mit, das täglich ausgewechselt wird. Nach Toilettengängen werden die Hände gründlich gewaschen oder desinfiziert. Bei zusätzlichem Bedarf, wie zum Beispiel Verschmutzungen oder Verletzungen werden die Hände ebenfalls gereinigt.

2. Allgemeine Hygiene

2.1 Mahlzeiten

Das Frühstück findet auf dem Waldboden um eine Plane herum statt, welche den Tisch darstellt. Das Mittagessen findet auf dem Grundstück an Tischen auf der Terrasse statt. In den Wintermonaten werden die Mahlzeiten in einem beheizten Kindergartenwagen eingenommen. Das Frühstück und das Mittagessen wird von den Kindern mitgebracht. Das mitgebrachte Besteck soll in einer Dose oder einer Tüte verpackt werden. Das benutzte Besteck wird nach dem Essen verpackt und im Rucksack des Kindes verstaut. Vor jeder Mahlzeit waschen Kinder und Erzieher gründlich ihre Hände mit Wasser und Seife.

Frisches Wasser wird jeden Morgen von einem Elterndienst in einem sauberen Kanister mitgebracht. Das Elternteil ist verpflichtet den Kanister jede Woche mindestens 1x von innen und außen zu reinigen. (Für den Innenraum des Kanisters empfiehlt sich Kukident.)

In der Notunterkunft (MÜFAZ, Alte Feuerwache oder Stadtmission Butzbach) gelten die gleichen Hygienemaßnahmen. Das Einnehmen der Mahlzeiten findet an einem Tisch statt.

2.2 Plane

Die Plane wird jeden Freitag einem Elternteil zum Reinigen mitgegeben. Das Elternteil bringt die saubere Plane am folgenden Montag wieder mit in den Kindergarten.

Bei Akuten Verschmutzungen nach dem Frühstück säubern die Erzieher*innen die verunreinigte Stelle.

Für Bastelangebote wird eine Bastelplane benutzt. Diese wird nach Grad der Verschmutzung gereinigt.

2.3 Waldboden

Der Waldboden wird täglich nach Müll abgesucht, dieser wird mit einer Müllzange und Müllbeuteln von Erzieher*innen und den Kindern entsorgt. Anschließend werden die Hände desinfiziert. Bei prekärem Müll wird dieser nur von den Erzieher*innen entsorgt.

2.4 Toilettenbegleitung

Wenn Kinder bei einem Toilettengang begleitet werden, muss das Personal Handschuhe tragen. Der Toilettenbeutel im Wald ist mit Handschuhen, Desinfektionsmittel, Feuchttüchern und Müllbeuteln ausgestattet. Die benutzten Feuchttücher und Handschuhe werden in einer Mülltüte gut verpackt und nach dem Toilettengang umgehend entsorgt. Es folgt eine gründliche Handdesinfektion. In der Notunterkunft werden nach dem Begleiten die Hände gewaschen.

2.5 Raum- und Lüfthygiene

Der Kindergartenwagen am Grundstück wird alle zwei Wochen von einem Elternteil gereinigt. Gereinigt wird der Boden im Kindergartenwagen und der Toilette, so wie alle Ablagen und Regale, die Spinnweben werden entfernt und ggf. die Fenster gereinigt. Bei akuten Tagesverschmutzungen werden die Ablageflächen von den Erziehern gereinigt.

Bei längeren Aufenthalten in Innenräumen (Kindergartenwagen oder Notunterkünfte) wird mehrmals täglich eine ausreichende Lüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten durchgeführt.

2.6. Toilettenreinigung

Die Kinder und Erzieher*innen nutzen eine sogenannte Trockentoilette. Um die Toilettenhygiene zu gewährleisten werden die Toiletten täglich desinfiziert und wöchentlich geleert und gereinigt. Bei Bedarf mehrmals in der Woche. Die Reinigung wird per Handzettel dokumentiert. Den Abtransport und die Entsorgung des Toiletteninhalts übernimmt die von uns beauftragte Firma Nowato.

2.7 Kleiderablage und Kleiderhacken

Jedes Kind hat eine eigene Kiste für seine Kleidungsstücke, so dass der Kontakt von fremden Kleidungsstücken ausgeschlossen ist. Zusätzlich haben die Kinder eine Outdoor-Garderobe mit Abständen von mindestens 20 cm zwischen den Haken, sodass auch dort der Kontakt von fremden Kleidungsstücken ausgeschlossen ist.

2.8 Reinigung von Matratzen und Kuscheldecken

Das vorhandene Sofa ist mit waschbaren Bezügen ausgestattet und wird vierteljährlich oder bei Bedarf gewaschen. Die Kuscheldecken werden alle 14 Tage oder bei sichtbarer Verschmutzung umgehend gereinigt.

2.9 Spielsand

Der Spielsand des Kindergartens wird täglich mit einer Plane vor Verschmutzungen wie herabfallenden Blättern geschützt.

3. Reinigungsutensilien

3.1 Aufbewahrung der Reinigungsmittel

Die Reinigungsmittel werden in der abgeschlossenen Lagerhütte aufbewahrt.

3.2 Reinigung der Reinigungsutensilien

Die Reinigungstücher und Wischbezüge werden nach dem Gebrauch von den Eltern bei mindesten 60 °C gewaschen und zurückgebracht.

4. Erste Hilfe und Schutz des Ersthelfers

4.1 Versorgung von Wunden

Bei der Gefahr einer Kontamination tragen Ersthelfer Einmalhandschuhe. Sollte eine Kontamination trotz Vorsichtsmaßnahmen stattgefunden haben, soll unverzüglich eine Desinfektion der betroffene Stelle mit einem Hände- oder Hautdesinfektionsmittel durchgeführt werden.

4.2 Aus- und Weiterbildung

Der Erste-Hilfe-Kurs wird alle 2 Jahre aufgefrischt.

4.3 Erste Hilfe Inventar

Im Kindergartenwagen befindet sich ein kleiner Verbandkasten DIN 13157 sowie eine Erste-Hilfe-Box für die Zeiten im Wald. Beide Kästen sind mit Notrufnummern ausgestattet. Verbrauchte Materialien sind umgehend zu ersetzen. Es werden regelmäßige Bestandskontrollen durchgeführt.